

Zeit OEZ	BARCAMP für DLL-HOCHSCHLKOOPERATIONEN: 24.11.2023				Zeit MEZ
12:45 - 13:00	Ankommen auf Zoom Events				11:45 - 12:00
13:00 - 13:15	<p>Begrüßung Dr. Katharina Buck, Stellvertr. Institutsleiterin, Leiterin Sprache, Goethe-Institut Ukraine; Dr. Bernd Helmbold, Geschäftsführung DaF/DaZ, Studiengangsleitung Weiterbildungsstudium "Deutsch unterrichten", Friedrich-Schiller-Universität Jena; Jan Sprenger, Bereichsleiter DaF-Unterricht/ DLL, Goethe-Institut Zentrale, Deutschland</p>				12:00 - 12:15
13:15 - 14:00	<p>Keynote "Traditionelle Herausforderungen und digitale Innovation im Kontext von KI und Lehre" Prof. Dr. Anna Riedel, Professorin für Digital Business, Prof. Dr. Hendrik Send, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing und Marktforschung, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin</p> <p>Moderation: Tatiana Pavlova, Goethe-Institut Ukraine</p>				12:15 - 13:00
14:00 - 15:15	Aus der Praxis für die Praxis: Raum 1	Aus der Praxis für die Praxis: Raum 2	Aus der Praxis für die Praxis: Raum 3	Aus der Praxis für die Praxis: Raum 4	13:00 - 14:15
	Moderation: Christiane Bolte-Costabiei, Bretzenheim, Deutschland	Moderation: Iliana Kikidou, Goethe-Institut Athen, Griechenland	Moderation: Iryna Piankowska, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzyki, Ukraine	Moderation: Stefan Häring, Goethe-Institut Bangkok, Thailand	
	Session 1: Meine erste DLL-Erfahrung: Möglichkeiten der Anwendung in der Berufstätigkeit. Olexandra Juretschko, Studentin, Nationale-Wassyl-Stefanyk-Vorkarpaten Universität Iwano-Frankiwsk, Ukraine	Session 1: DLL an der ENS der Universität Bertoua. Dr.Léonel Nanga-Me-Abengmoni, Dozent, Universität Bertoua, Kamerun	Session 1: Spiele und interaktive Aufgaben bei der Unterrichtsplanung, Anna Khuhaieva, Elisabeth Schostak, Studentinnen, Staatliche Mychajlo-Kozjubynskij Universität Winnyzja, Ukraine	Session 1: GPT: Ein Stützpunkt für produktive Aufgaben. Albina Bondar, Studentin, Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw, Ukraine	
	Session 2: Meine positiven Erlebnisse aus dem Beobachtungspraktikum über Kompetenzen der Lehrkraft. Ivanna Polova, Studentin, Volodymyr Hnatiuk Nationale Pädagogische Universität Ternopil, Ukraine	Session 2: DLL im Rahmen des MA der Universität Athen: Schnittstellen von Linguistik und Didaktik. Prof.Dr.Dafni Wiedenmayer, Professorin, Nationale und Kapodistrische Universität Athen, Griechenland	Session 2: Erhöhung der Motivation der Studierenden im DLL Vorbereitungskurs durch den Einsatz von der medienpädagogischen Lern-App Actionbound, Dr.Tetiana Tereshchenko, Dozentin, Staatliche geisteswissenschaftliche Universität Riwna, Ukraine	Session 2: Zusatzmaterialien im Deutschunterricht: Einsatz der zusätzlichen lehrwerkunabhängigen Lehrmedien im Deutschunterricht. Elyzaweta Babenko, Studentin, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzyki, Ukraine	
	Session 3: Digitale Bausteine in DLL: Das lernt man hier. Christiane Bolte-Costabiei, Selbstständige Referentin, Bretzenheim, Deutschland	Session 3: Internationale Kooperationen im Rahmen von DLL. Michaela Zimmermann, Dozentin, Ramkhamhaeng-Universität Bangkok, Thailand	Session 3: Förderung der Selbständigkeit beim Lernen: Ein Erfahrungsbericht. Aarya Pimplikar, MA-Studierende, Department of German, University of Mumbai, Indien	Session 3: Partnerarbeit: Vorteile, Nachteile, Besonderheiten. Jewhenija Krymska, Studentin, Staatliche Mykola-Gogol-Universität Nizhyn, Ukraine	
	Session 4: Umsetzung von Prinzipien der Mehrsprachigkeits- und Tertiärsprachendidaktik bei der Deutschlehrausbildung: Erfahrungsaustausch. Olena Borovska, Dr.Kateryna Poseletska, Dozent*innen, Staatliche Pädagogische Mychajlo-Kozjubynskij-Universität Winnyzja, Ukraine	Session 4: Kontexte: DLL in Forschung und Praxis. Dr.Bernd Helmbold, Dozent, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutschland	Session 4: Warm-up Aktivitäten zur Schaffung der positiven Lernatmosphäre, Alina Hladchenko, Studentin, Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw, Ukraine	Session 4: Einsatz der Sozialformen im DaF-Unterricht. Lakhdar Tali, dll-Alumni, Lehrer, Universität von Oran, Algerien	
Session 5: Notwendigkeit von Diskussionen in einem DLL-Kurs. Polina Yatsenko, Dozentin, Nationale Universität Saporischja, Ukraine	Session 5: Überregionale Projekte für angehende Deutschlehrende: Vernetzung und Werbung für den Deutschlehrerberuf. Svitlana Balashova, Projektkoordinatorin Bildungskooperation Deutsch, Goethe-Institut Ukraine	Session 5: Einsatz von Sozialformen im Online-Unterricht für Jugendliche. Viktoriia Hural, Studentin, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzyki, Ukraine	Session 5: Digitale Medien im Deutschunterricht als Förderungsinstrumente des Spracherwerbs. Diana Nersesyan, Studentin, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzyki, Ukraine		
15:15 - 15:30	Pause				14:15 - 14:30

	Aus der Praxis für die Praxis: Raum 5	Aus der Praxis für die Praxis: Raum 6	Aus der Praxis für die Praxis: Raum 7	Aus der Praxis für die Praxis: Raum 8	
	Moderation: Manuela Vogelgesang, Goethe-Institut London, Vereinigtes Königreich	Moderation: Stefan Häring, Goethe-Institut Bangkok, Thailand	Moderation: Nataliia Shevtsova, Staatliche Pädagogische Makarenko Universität Sumy, Ukraine	Moderation: Christiane Bolte-Costabiei, Bretzenheim, Deutschland	
15:30 - 17:00	Session 1: "Auf Erkundung gehen" - ein neues Format in DLL. Prof.Dr.Michael Schart, Lehrstuhl für Methodik und Didaktik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutschland	Session 1: Aha-Ergebnisse und Pannen bei der Umsetzung von DLL beim PEP: «Wie ändert sich die Einstellung zum Sprechen bei meinen Lernenden, wenn ich bei der Festigung des Wortschatzes Autogrammjjagd durchführe?» Karina Osmak, Vitalii Rymar, Solomiia Sushko, Student*innen, Volodymyr Hnatiuk Nationale Pädagogische Universität Ternopil, Ukraine	Session 1: Zusatzmaterialien bei der Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts. Anna Maschurovska, Studentin, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzkyi, Ukraine	Session 1: Grammatikvermittlung in kommunikativen DaF-Unterricht: Wie viel brauchen die Lernenden? Ivan Chaplynskyi, Student, Staatliche Mychajlo-Kozjubynskyj Universität Winnyzja, Ukraine	14:30 - 16:00
	Session 2: DLL - Aktuelle Trends. Katina Klänhardt, Referentin Bereich DaF-Unterricht/ DLL, Goethe-Institut Zentrale, Deutschland	Session 2: Kontexte: DLL in Forschung und Praxis. Dr.Bernd Helmbold, Dozent, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutschland	Session 2 Lesemotivation durch Literatur fördern: Kurzgeschichten im DaF-Unterricht. Mihir Madye, Gastdozent für DaF, University of Mumbai, Indien	Session 2: Suche nach interaktivem Lernen beim Partnerarbeit mit Online-Tools. Yelyzaveta Kovalchuk, Studentin, Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw, Ukraine	
	Session 3: Welche Kompetenzen können bei Studierenden durch das Lehrprogramm DLL entwickelt werden? Dr. Nataliia Vyshyvana, Dozentin, Staatliche Pädagogische Mychajlo-Kozjubynskyj-Universität Winnyzja, Ukraine	Session 3: Wie leitet man Mini-PEPs effizient ein? Tanja Pavlović, Goethe-Außenmitarbeiterin, DLL-Tutorin, Tuzla, Bosnien und Herzegowina	Session 3: Einsatz von Quizlet zur Wortschatzfestigung in der Einstiegsphase des Unterrichts. Marta Fedor, Studentin, Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw, Ukraine	Session 3: Interaktive Instrumente im DaF-Unterricht. Der Einsatz von Voki zur Förderung der Sprechkompetenz. Oleksandr Butovsky, Student, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzkyi, Ukraine	
	Session 4: Der soziale Stellenwert des Deutschunterrichts im kamerunischen Kontext: - Der Deutschunterricht an den Sprachschulen als Vorbereitung auf einen Deutschlandsaufenthalt, - Der Deutschunterricht an den Sekundarschulen als Integrationsmittel in der lokalen Gesellschaft. Dr.Omer Lemerre Tadaha, Universität Bertoua, Kamerun	Session 4: PEPs planen - Wie viel Steuerung muss sein? Emir Sehic, DLL-Trainer, Goethe-Mitarbeiter, Tuzla und Mostar, Bosnien und Herzegowina	Session 4: Interaktive Instrumente im DaF-Unterricht. Meine Erfahrungen mit dem Einsatz des interaktiven Whiteboards Miro im Deutschunterricht. Kateryna Vasylyschyna, Studentin, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzkyi, Ukraine	Session 4: Wie reagieren die Lernenden, wenn wir Dialogarbeit in den Unterricht integrieren, um die Kommunikation aufzubauen? Mariia Kravets, Studentin, dll-Alumni, Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kyjiw	
	Session 5: DLL-Implementierung an der Uni: Erwartungen und Vorstellungen vs. Realität. Bohdana Petryshak, Olena Pavlyshynets, Dozentinnen, Nationale-Wassyl-Stefanyk-Vorkarpaten Universität Iwano-Frankiwsk, Ukraine	Session 5: DLL-Kurs mit PEPpl :) Wo und wann kann ich als Tutorin PEP-Hinweise im DLL-Online-Kursraum platzieren? Überall und immer!!! Beate Lex, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutschland	Session 5: Probleme bei der Unterrichtsplanung nach dem Boomerang-Modell (DLL6): Beispiele und Unterrichtssituationen analysiert. Mariia Jaroschtschuk, Studentin, Staatliche Mychajlo-Kozjubynskyj Universität Winnyzja, Ukraine	Session 5: Die Relevanz des synchronen und asynchronen Lernens beim Erlernen von Vokabeln im Deutschunterricht. Olha Holynska, Studentin, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzkyi, Ukraine	
	Session 6: Wie kann man die Motivation der leistungsschwächeren Studierenden bei der Arbeit auf der Moodle-Plattform erhöhen? Dr.Iryna Piankovska, Dozentin, Zentralukrainische Staatliche Wolodymyr-Wynnytschenko-Universität Kropywnyzkyi, Ukraine	Session 6: Digitale Bausteine in DLL: Das lernt man damit. Stefan Häring, Selbstständiger Referent, Goethe-Institut Bangkok, Thailand	Session 6: Der Einsatz von Breakeout EDU zur Verbesserung der Lernatmosphäre. Yaryna Shpyrko, Studentin, Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw, Ukraine		
17:00	Abschluss				16:00
	Moderation: Tatiana Pavlova, Goethe-Institut Ukraine				